



# Aufnahmeprüfung 2021 für die Berufsmaturitätsschulen des Kantons Zürich

## Deutsch Sprachprüfung

**Serie: A**

**Dauer: 30 Minuten**

Name + Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Nummer (ohne KV-Schulen): \_\_\_\_\_

1. Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch und lösen Sie die Aufgaben.
2. Die Prüfungszeit beträgt 30 Minuten.
3. Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.
4. Die maximale Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
5. Für unvollständige Sätze, orthografische und grammatische Fehler sowie Fehler bei der Interpunktion können über die gesamte Prüfung maximal 3 Punkte abgezogen werden.

Sprachprüfung														
Aufgabe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Total
<b>Maximale Punktzahl</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>40</b>
Abzug (max. 3 P.)														
<b>Erreichte Punktzahl</b>														

Aufsatz		
(Maximale Punktzahl = 40)	Erreichte Punktzahl:	

**Erreichte Punktzahl total:** .....

**Prüfungsnote (auf halbe Noten gerundet):** .....

Die Expertin / der Experte:

.....

## Die Norne

(Auf den kursiv gesetzten Zeilen von 32 bis 36 fehlen die Kommas absichtlich, vgl. Aufgabe 7)

5 Auf der Tessiner Alp, wo wir einen alten Stall haben, müssen wir das Wasser am Bach holen. Manchmal aber, im Frühling oder nach längeren Regenfällen, fliesst auch eine kleine Quelle ganz nahe beim Stall, und das Wasser, das direkt aus dem Boden in eine Granitfassung quillt, die jemand vor hundert oder mehr Jahren hier eingerichtet hat, ist das beste der Welt.

Diesen Frühling floss die Quelle so schwach, dass ich das Wasser vom untersten Stein über ein Blättlein in die hingehaltene Flasche leiten musste. Das tat ich mindestens zweimal am Tag, und meine Frau Ursula und unser Sohn Kaspar lächelten darüber, aber das Wasser tranken sie gern.

10 An einem Abend kam ich mit zwei Flaschen zurück und stellte sie auf den Querbalken, der unsern Wohnraum auf Hüfthöhe in zwei Teile trennt. Die eine Flasche tranken wir leer, die andere stiess Ursula nach dem Essen versehentlich um, so dass sie zu Boden fiel und zerbrach.

15 Etwas verärgert schob ich den Tisch weg und begann mit Kaspar die Glassplitter wegzuwischen und das Wasser am Boden mittels alter Zeitungen aufzunehmen, während Ursula draussen das Geschirr wusch. Einer von uns benutzte das Wort „Katastrophe“. Als diese einigermassen behoben war, liessen wir den Tisch aus Bequemlichkeit dort stehen, wohin ich ihn verschoben hatte, setzten uns darum herum und machten einen Jass. In der zweiten Runde, als ich am Verlieren war, löste sich ein Stützbalken aus dem Dach  
20 und fiel mit einem bösen Knall dorthin, wo vorher der Tisch gestanden hatte, genauer dorthin, wo beim Nachtessen Kaspar gegessen war. Hätte der Balken seinen Kopf getroffen, er hätte ihn erschlagen können.

25 Es dauerte eine Weile, bis wir merkten, dass der Tisch nicht am gewohnten Ort stand, und es dauerte nochmals eine Weile, bis wir merkten, dass er dort nicht stand, weil Ursula versehentlich eine Flasche umgestossen hatte, die mit Wasser gefüllt war, das ich über ein Blättlein von einer schwach tropfenden Quelle in den Flaschenhals gelenkt hatte.

„Scherben bringen Glück“, sagte Kaspar, und ich, als ich nachts erwachte und rasch hinausmusste, sah auf einem Mäuerchen unserer Alp eine dunkle Frau sitzen.

30 Es dauerte eine Weile, bis ich merkte, warum sie dort sass. Sie schaut dem Spiel unseres Lebens zu, all unseren kleinen Taten und Verrichtungen, die oft das Ende einer Kette von Launen, Zufällen und Dummheiten bilden.

*Bei tausendundeinundvierzig unserer Handlungen schaut sie zu und tut nichts aber bei der tausendundzweiundvierzigsten steht sie plötzlich auf und zeigt mit dem Daumen nach unten oder wenn wir Glück haben nach oben. Dann setzt sie sich wieder auf ihr Mäuerchen und schaut auf die steinernen alten Häuser und auf die Lichter im Tal als ob nichts  
35 geschehen wäre. Wenn der Tag kommt ist sie schon woanders.*

Neben einer Strassenkreuzung, in einer Fabrikhalle oder bei dir, vielleicht.

*Nach Franz Hohler*

## A. Textverständnis

1. (4 P.)

Fassen Sie den Text in vollständigen Sätzen und in eigenen Worten zusammen.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

2. (2 P.)

Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen dem Text zufolge richtig (r), falsch (f) oder ungeklärt (u) sind.

	r	f	u
Der Erzähler hatte die Granitfassung vor langer Zeit eingerichtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Querbalken krachte zu Boden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hätte der Balken den Sohn getroffen, wäre er gestorben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die dunkle Frau zeigt mit dem Daumen weniger oft nach oben als nach unten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. (4 P.)

Unterstreichen Sie die vier Wörter, welche die dunkle Frau und ihr Handeln an jenem Abend am treffendsten beschreiben.

Die dunkle Frau beziehungsweise ihr Handeln ist

angriffig / behütend / brutal / entscheidend / minutiös / mysteriös / schadenfreudig / unberechenbar / tragisch / verwundbar

4. (4 P.)

Unterstreichen Sie das jeweils treffendste Synonym. Achten Sie dabei auf den Textzusammenhang.

versehentlich (Zeile 12)	unüberlegt	unabsichtlich	ungeschickt
mittels (Zeile 15)	mithilfe	unmittelbar	sofort
böse (Zeile 20)	ungehalten	heftig	rücksichtslos
Verrichtungen (Zeile 30)	Worte	Gedanken	Tätigkeiten

5. (2 P.)

Der Titel der Erzählung lautet „Die Norne“. Damit ist die dunkle Frau gemeint. Beschreiben Sie in eigenen Worten und vollständigen Sätzen, wie die Norne laut Erzähler Einfluss nimmt auf das Leben von uns Menschen.

---



---



---

6. (4 P.)

Welche im Text beschriebenen Handlungen tragen dazu bei, dass das Unglück verhindert wird? Kreuzen Sie die entsprechenden vier Zeilen an und notieren Sie zu den gewählten Stellen stichwortartig die jeweilige Handlung.

Zeile 6    Zeile 12    Zeile 14    Zeile 16    Zeile 17    Zeile 27    Zeile 34

Zeile \_\_\_ \_\_\_\_\_

Zeile \_\_\_ \_\_\_\_\_

Zeile \_\_\_ \_\_\_\_\_

Zeile \_\_\_ \_\_\_\_\_

## B. Sprachbetrachtung

7. (3 P.)

**Setzen Sie deutlich alle notwendigen Kommas. (Zeilen 32-36)**

Bei tausendundeinundvierzig unserer Handlungen schaut sie zu und tut nichts aber bei der tausendundzweiundvierzigsten steht sie plötzlich auf und zeigt mit dem Daumen nach unten oder wenn wir Glück haben nach oben. Dann setzt sie sich wieder auf ihr Mäuerchen und schaut auf die steinernen alten Häuser und auf die Lichter im Tal als ob nichts geschehen wäre. Wenn der Tag kommt ist sie schon woanders.

8. (3 P.)

**In welchem Fall stehen die fett gedruckten Wörter?**

Auf der **Tessiner Alp**, wo wir einen alten **Stall** haben, müssen wir das Wasser am Bach holen. Manchmal aber, im Frühling oder nach längeren Regenfällen, fliesst auch eine kleine **Quelle** ganz nahe beim Stall, und das **Wasser**, das direkt aus dem Boden in eine **Granitfassung** quillt, die jemand vor hundert oder mehr Jahren hier eingerichtet hat, ist das beste der **Welt**.

Tessiner Alp	
Stall	
Quelle	
Wasser	
Granitfassung	
Welt	

9. (3 P.)

**Bestimmen Sie die Wortart der Wörter in der Tabelle so genau wie möglich.**

Unterscheiden Sie bei den Pronomen: Personalpronomen, bestimmter Artikel, unbestimmter Artikel und restliche Pronomen; bei den Partikeln: Präposition, Konjunktion und restliche Partikeln; bei den Verben: Voll-, Modal- und Hilfsverb sowie Verbzusatz.

Etwas verärgert schob ich den Tisch **weg** und begann **mit** Kaspar die Glassplitter wegzuwischen und das Wasser am Boden **mittels** alter Zeitungen aufzunehmen, **während** Ursula draussen das Geschirr **wusch**. Ich glaube, einer von **uns** benutzte auch das Wort „Katastrophe“.

weg	
mit	
mittels	
während	
wusch	
uns	

**10.** (4 P.)  
**Bestimmen Sie die fett gedruckten Wörter oder Wortgruppen als Satzglieder.**

Es dauerte eine Weile, bis wir merkten, dass der Tisch nicht **am gewohnten Ort** stand, und es dauerte nochmals eine Weile, bis wir merkten, dass er dort nicht stand, weil Ursula versehentlich **eine Flasche** umgestossen hatte, **die** mit Wasser gefüllt war, **das** ich über ein Blättlein von einer schwach tropfenden Quelle in den Flaschenhals gelenkt hatte.

am gewohnten Ort	
eine Flasche	
die	
das	

**11.** (2 P.)  
**Setzen Sie die folgenden Sätze in die verlangte Zeitform.**

Ich kam mit den beiden Flaschen zurück.

**Perfekt** \_\_\_\_\_

Scherben bringen Glück.

**Futur 2** \_\_\_\_\_

**12.** (2 P.)  
**Formen Sie unter Beibehaltung der Zeitform korrekt und vollständig vom Aktiv ins Passiv um.**

Wir haben den Tisch dorthin verschoben.

\_\_\_\_\_

**13.** (3 P.)  
**Setzen Sie den folgenden Satz in den Konjunktiv der indirekten Rede (ohne würde-Form).**

Er schnauzte seine Frau an: »Warum hast du nicht besser aufgepasst? Das ist eine Katastrophe! Nun müssen dein Sohn und ich alles aufwischen.«

Er schnauzte seine Frau an, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_